

Fleming, Paul: Ists der nicht, den wir so begehret (1624)

- 1 Ists der nicht, den wir so begehret,
2 der oft gewünschte liebe Tag?
3 Ja, ja, er ists! Uns wird gewähret,
4 was jeder so zu hoffen pflag.
5 Ja, ja, er ists! Drum laßt uns freuen!
6 Er ists, der erste von dem Maien.
- 7 Der Zephyr bult noch mit der Floren.
8 Die Venus sucht Anchisen itzt,
9 der sich vorlängst von ihr verloren:
10 schaut, wie die schöne Frau doch schwitzt!
11 So viel' der Tropfen von ihr fließen,
12 so viel' sieht man der Blumen sprießen.
- 13 Herr, dieser Kranz wird nicht verwelken
14 den wir euch winden in das Haar.
15 Kein Klee, kein Eiswig, keine Nelken,
16 ganz keine von der Blumenschaar,
17 die kaum so lange tauren können,
18 die dienen euren grünen Sinnen.
- 19 Seid frisch am Geist' und auch am Leibe,
20 seid glücklich allzeit, wie ihr seid,
21 daß man inkünftig von euch schreibe:
22 der Man erfuhre ganz kein Leid!
23 Und was wir sonst mehr Gutes denken,
24 das wird euch unser Himmel schenken.

(Textopus: Ists der nicht, den wir so begehret. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48616>)